



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 58.

Sonntag, den 21. März.

1847.

Ein Stück Menschenleben in sechs Capiteln.

Von Heinrich Klügge.

(Fortsetzung.)

Da der Lärm bis oben in den Tanzsaal gedrungen war, so erschien bald ein Lohndiener als Abgesandter aus dem ersten Stock mit der Weisung, die jungen Leute möchten nicht gar zu laut werden.

„Mein Lieber,“ sagte der schon etwas schwankende Hausknecht zu dem Lohndiener, „gehen Sie in den ersten Stock, und sagen Sie, daß man es uns nicht verübeln möchte, daß wir ein wenig singen und hier zu ebener Erde auch lustig wären. Da uns Musikanten fehlen, machen wir uns selbst ein wenig Musik.“

Der Lohndiener ging hinweg.

„Jetzt laßt uns ein anderes Lied singen!“ riefen die Lehrlinge.

„Ja, laßt uns etwas recht Schönes singen,“

sagte der Hausknecht... „Was meint Ihr zu dem Liede: Nur immer langsam voran.“

„Das kennen wir nicht!“ riefen die Lehrlinge.

„Nun denn: Ein freies Leben führen wir.“

„Ja, ja,“ riefen Alle einstimmig. „Ein freies Leben führen wir.“ Der Gesang begann.

In diesem Augenblicke fuhr ein Postwagen heran und der Schwager blies: »Frisch, auf, zum fröhlichen Zagen!«

„Auch ein schönes Lied,“ sagte der Hausknecht, sich im Singen unterbrechend.

Der Wagen hielt. Hausknecht und Lehrlinge eilten an's Fenster, um, wie sie glaubten, noch einen kommenden Hochzeitsgast aussteigen zu sehen; aber sie hatten sich getäuscht, der Wagen hielt am gegenüberliegenden Gasthofe.

Auf einmal schrie der Hausknecht: „Ach, dort steigt Herr Calmers aus!“